

Ham S' scho ghört?

## 50 Jahre Rabmer: „Habe Unternehmer-Gen geerbt“

Angefangen hatte alles damit, dass **Maria** und **Josef Rabmer** eine kilometerlange Drainage-Leitung beim elterlichen Betrieb händisch graben mussten. Weil das nicht der Weisheit letzter Schluss sein konnte, schaffte sich der heute 80-jährige Josef Rabmer Grabungsgeräte an und legte damit den Grundstein für die heutige Hoch- und Tiefbau-Gruppe Rabmer. „50 Jahre Rabmer“ war Anlass für ein großes Fest in Altenberg mit Prominenz, Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern.

Die Gruppe beschäftigt heute 200 Mitarbeiter in Altenberg und wird seit 2006 von der Tochter und Vizepräsidentin der Wirtschaftskam-

mer Oberösterreich, **Ulrike Rabmer-Koller**, geführt. Freilich schauen die Eltern fast täglich im Betrieb vorbei. Josef Rabmer erfindet hie und da noch Spezial-Maschinen für knifflige Probleme – wie er es über die Jahrzehnte immer getan hat.



Ulrike Rabmer-Koller, Josef und Maria Rabmer

Unter den Gratulanten waren Wirtschaftsminister **Reinhold Mitterlehner**, Landeshauptmann **Josef Pühringer**, die Landesräte **Michael Strugl** und **Franz Hiesl**, Wirtschaftskammer-Österreich-Präsident **Christoph Leitl**, dessen Generalse-

kretärin **Anna Maria Hochhauser** und Oberösterreichs Kammerpräsident **Rudolf Trauner**.

Auch die japanischen Mehrheits-eigentümer der Rohrsparte, **Sekisui**, feierten mit. Der Altenberger Bürgermeister **Ferdinand Kaineder** würdigte das größte Unternehmen der Gemeinde. Der Nationalratsabgeordnete **Michael Hammer** mischte sich genauso wie **Hans Hingsamer** (Gemeindebund), Generalmajor **Kurt Raffetseder** und Pfarrer **Hubert Puchberger** unter die Gäste.

Rabmer-Koller bedankte sich bei ihren Eltern, die „mir das Unternehmer-Gen und viel Optimismus fürs Leben mitgegeben haben“. (uru)

(Schenki)